



Vortrag

des

ZAKS

Zentrum für Archäologie und Kulturgeschichte des Schwarzmeerraumes e.V.

in Verbindung mit der

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

Dr. Kristina N. Rauh

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

spricht zum Thema

Karasura – ein Blick in die byzantinische Provinz

Montag, den 07. November 2022

18.00 Uhr c. t.

Hörsaal Robertinum

Universitätsplatz 12

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Vortrag als eine Präsenzveranstaltung geplant. Sollten die aktuellen Corona-Regelungen der MLU im November 2022 Veränderungen erforderlich machen, werden wir dies selbstverständlich rechtzeitig bekanntgeben.

apl. Prof. Dr. Jochen Fornasier

Prof. Dr. François Bertemes

Prof. Dr. Helga Bumke

www.schwarzmeerarchaeologie.de

Dr. Kristina N. Rauh

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Karasura – ein Blick in die byzantinische Provinz



Der Fundort Karasura liegt mitten in der Thrakischen Ebene im heutigen Bulgarien. Hier war ein Verkehrsknotenpunkt auf der *via militaris* zwischen Singidunum und Konstantinopolis. Ein wichtiger Abzweig führte über Beroe zum Schwarzen Meer. Nach schriftlichen Quellen befand sich an diesem Ort die *mutatio Carassura* und auch ein *κᾶστρον Καρασούρα* bzw. ein *φρούριον Καράσθουρα* findet Erwähnung. Die verkehrsgünstige Lage erleichterte nicht nur die Zufuhr von Gütern, sondern auch den Wandel der Bevölkerung über die Jahrhunderte.

Den Mittelpunkt der etwa 100 ha großen Siedlungsfläche bildet der prähistorische Siedlungshügel Kaletto. Auf ihm und um ihn herum existierten mit kürzeren Unterbrechungen Siedlungen vom 3. bis ins 13. Jahrhundert, zu denen auch mehrere Nekropolen gehörten. Die durch die archäologischen Untersuchungen zutage gekommenen etwa 10 000 Kleinfunde spiegeln den Alltag der Bewohner der verschiedenen Zeiten – mal luxuriös, mal einfach, mit Gegenständen aus der Ferne oder regional.

Die Funde in Karasura zeigen die weiten kulturellen Verbindungen an einem wichtigen Verkehrsweg. Sie bieten eine Basis für neue Erkenntnisse über den kulturellen Austausch zwischen den byzantinischen, islamischen und mitteleuropäischen Kulturkreisen.